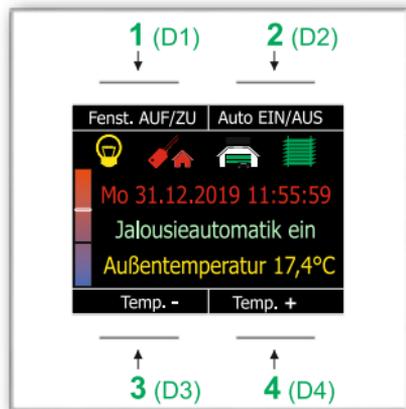


4-fach Sensor-Tasten, 2,8" TFT-Farbdisplay, Zeitschaltuhr und Temperatursensor

Der LCN-GT4D (LCN-GTS4D) ist ein 4-fach Touch Sensor mit Display für den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Version 1706.. (Juni 2013). Er kann parallel mit z.B. LCN-GT2, -GT6L oder LCN-Sensorik betrieben werden. Dank integriertem Temperatursensor eignet er sich zur Klima-Regelung.

Ein Corona®-Lichtkranz mit weißen LEDs dient der dekorativen Akzentbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass sich der GT4D auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt.

Die 4 kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer 4 mm starken Glasfront angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um Funktionen auszulösen. Die optionale Beschriftung der Sensorflächen kann im Display erfolgen.



Lieferumfang

LCN-GT4D (LCN-GTS4D), LCN-NUI (Netzteil),
Montagerahmen, 2x Schrauben 3, 2x15mm, 2x I-Anschlussleitung.

Funktionsweise

Die vier kapazitiven **Sensorflächen** unterstützen je 3 frei einstellbare Funktionen: KURZ, LANG und LOS. Die LANG-Drückzeit ist mit der LCN-PRO einstellbar. Die vier Sensortasten wirken auf die GT4D-Peripherietasten 1-4 des angeschlossenen Moduls - weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der LCN-PRO. Ein Signalton (abschaltbar) informiert über die Tastenbetätigung.

Auf dem 2,8" **TFT-Farbdisplay** können bis zu sechs Symbole, 3 Textzeilen mit jeweils bis zu 63 Zeichen und 4 Felder für die Tastenbeschriftung angezeigt werden. Bei Verzicht auf die Tastenbeschriftung sind sogar 4 Textzeilen möglich - siehe auch Online-Hilfe der LCN-PRO.

Der **Corona®-Lichtkranz** und das **O-Licht** (Orientierungslicht) wird über das LED-Kommando "GT-Helligkeit" gesteuert. Die Helligkeit des Corona®-Lichtkranzes und des O-Lichts ist in 10 Stufen einstellbar.

Das Sensor-Tastenfeld unterstützt 8 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch, Russisch und Arabisch, die im Betrieb umgeschaltet werden können. Dazu finden Sie in der LCN-PRO ein entsprechendes Kommando.

Der integrierte **Temperatursensor** liefert die Messwerte mit einer Auflösung von 0,1°C - dank einer adaptiven Mittelwertbildung praktisch rauschfrei.

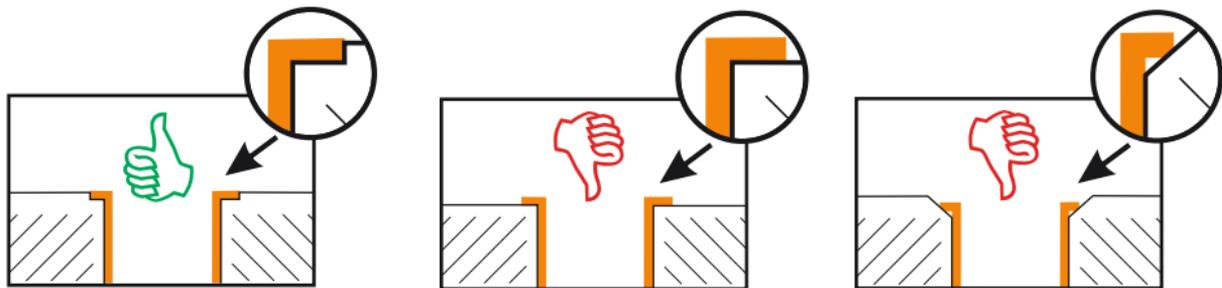


Montage

Hinweis: Wenn der Temperatursensor genutzt wird, darf in der **UP-Dose keine Wärmequelle sein!** (Ein UPP mit einer größeren (dimm-) Last verfälscht den Messwert!) Außerdem sollte der LCN-GT4D nicht in der Nähe von Leuchten, anderen Wärmequellen, Kühlgeräten, installiert werden, da diese Faktoren den Temperaturwert verfälschen. In diesem Fall besser zusätzlich einen LCN-GUS oder LCN-KUS installieren!

Wichtig: Der LCN-GT4D darf auf der Wand nicht "kippern", da das zu falschen Auslösungen führen würde. Deshalb muss bei der Montage die Randversenkung der verwendeten Hohlwanddosen bzw. Schalterdosen plan eingelassen werden, um die einwandfreie Funktion des LCN-GT4D zu gewährleisten.

Tipp: Für die Randversenkung nur den Dosenbohrer verwenden, keinen Cutter o.ä.! Nur so ist die Passgenauigkeit gewährleistet und Optik perfekt.

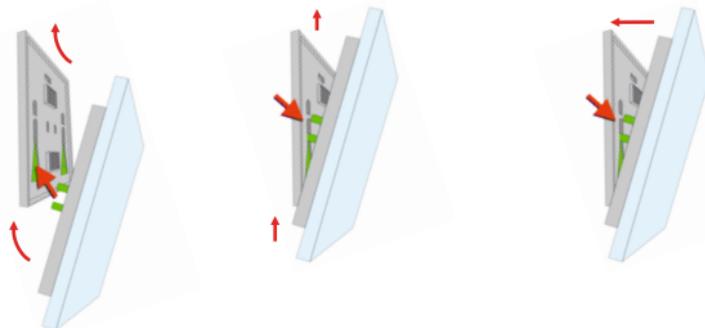


Zur Montage auf dem beiliegenden Montagerahmen wird der Kunststoffschieber einige Millimeter heraus gezogen. Wird der Schieber wieder hinein gesteckt, verriegelt sich das Sensor-Tastenfeld fest am Montagerahmen.

Den Montagerahmen am I-Anschluss anschließen und auf die UP-Dose festschrauben.

Den Kunststoffschieber auf der Rückseite des Sensor-Tastenfeldes seitlich bis zum Anschlag herausziehen und das Sensor-Tastenfeld leicht schräg von unten an den Montagerahmen heranführen. Im unteren Bereich muss das Sensor-Tastenfeld in die Ecken des Montagerahmens haken und kann dann an die Wand gedrückt werden.

Durch Hineindrücken des seitlichen Kunststoffschiebers wird das Sensor-Tastenfeld festgeklemmt.

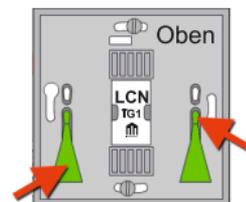


1. Führungsstifte schräg von unten einführen

2. mittels Kippbewegung in die unteren Ecken einrasten

3. LCN-GT4D andrücken, Schieber verriegeln

Ausrichtung des Montagerahmens



Grün: Einführungsilfe

Modulanschluss

Mit I-Anschluss-Verlängerung

Beiliegendes Netzteil LCN-NUI in der UP-Dose des LCN-UPx installieren. LCN-NUI einfach in die Anschlussleitung einschleifen. Die Spannungsversorgung geschieht direkt über die vierpolige I-Anschluss-Verlängerung. An dem LCN-IV schliessen Sie die Leitung zum Verlängern der I-Anschlüsse an.

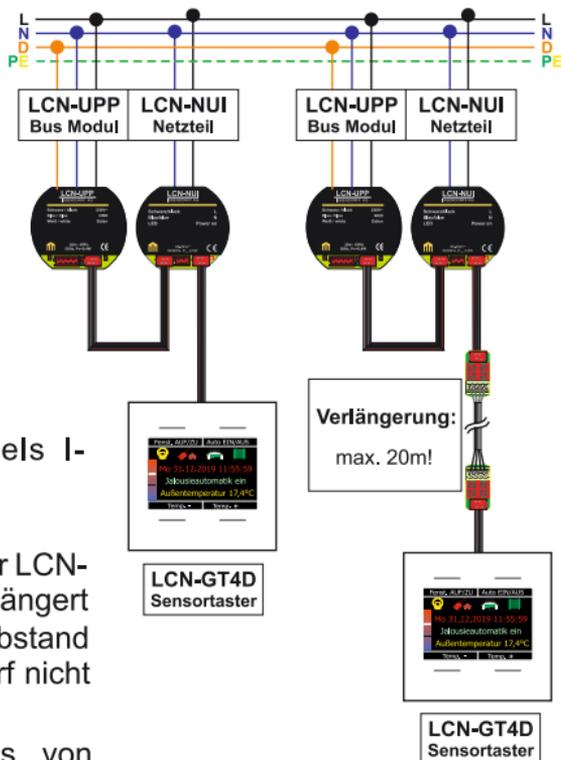
Ohne I-Anschluss-Verlängerung

Der LCN-GT4D und das entsprechende LCN-UPx werden beide an das LCN-NUI mittels I-Anschlussleitung aufgesteckt.

I-Anschluss Richtlinien

Die I-Anschlussleitung zum LCN-Modul kann per LCN-IV bis zu 50m (*alle Teilstrecken zusammen*) verlängert werden ($\geq 0,8\text{mm}\varnothing$ verwenden). Aber: Der Abstand vom LCN-NUI bis zu maximal 2 GT-Tastern darf nicht länger als 20m sein.

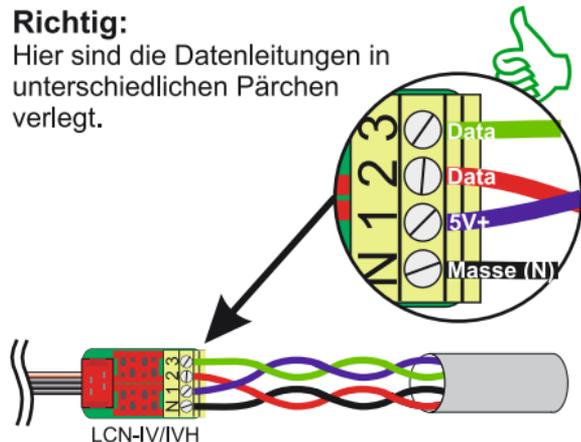
Bitte sehen Sie dazu auch "TDI-Anschluss von Peripherie" auf www.LCN.de.



Hinweis zur I-Anschluss-Verlängerung am LCN-IV/IVH

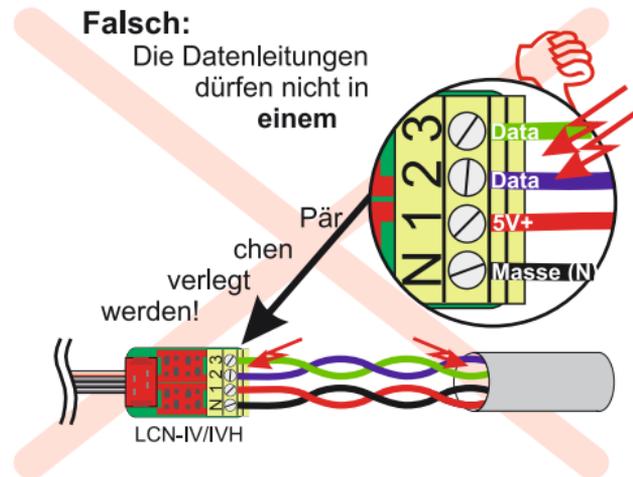
Richtig:

Hier sind die Datenleitungen in unterschiedlichen Pärchen verlegt.



Falsch:

Die Datenleitungen dürfen nicht in einem Pärchen verlegt werden!



Zeitschaltuhr

Der LCN-GT4D (LCN-GTS4D) besitzt eine eingebaute 24-Kanal **Zeitschaltuhr** mit 96 Schaltzeitpunkten. Die 24 Kanäle können per LCN-PRO frei beschriftet werden, so dass eine einfache Änderung der Schaltzeitpunkte vom Nutzer vorgenommen werden kann. Aufgerufen wird das Menue über das gleichzeitige Betätigen der Tasten 2+3 - lesen Sie dazu die Online-Hilfe der LCN-PRO.



Inbetriebnahme

Voraussetzungen: Das LCN-GT4D (LCN-GTS4D) kann an LCN-Busmodulen ab Firmware 1706... (Juni 2013) betrieben und mit einer LCN-PRO ab Version 6.x parametrieren werden.

Einstellungen: Das LCN-GT(S)4D wird vom Modul automatisch erkannt und die Temperatur in die Variable 4 eingetragen - kontrollieren können Sie den Wert im Analog-Statusfenster der LCN-PRO (Taste <F7>).

Parallel zum LCN-GT4D dürfen am I-Anschluss max. 4 weitere Peripheriegeräte betrieben werden, z.B. LCN-GT6L, -GT2, -GUS, -TS, -RR, oder -PMI. Lesen Sie dazu auch "TDI-Anschluss von Peripherie".

Hinweis: Es ist nicht möglich, einen zweiten GT4D oder GT10D am gleichen Modul zu betreiben. Bei der Ausgabe von Helligkeitswerten mit LCN-DMX, -DIH und HL4x kann es bei mittleren Rampen (im Sekundenbereich) zu Ruckeleffekten kommen (bei viel Datenverkehr auf dem LCN-Bus). Abhilfe: eine sehr kurze oder sehr lange Rampe einstellen - oder den Koppler für die Lichtsteuerung an ein anders Modul anschließen.

Auf die Statusmeldungen älterer LCN-Module reagiert der LCN-GT4D wie folgt:

<u>Ser.Nr. sendendes Modul</u>	<u>abfragbare Informationen</u>
ab 060101 (Jan. 1996) . . .	Relais- / Binärsensor- / Summen- / Ausgangsstatus
ab 0A0A0B (Okt. 2000)	wie 060101, zusätzlich: Istwerte
ab 100A06 (Okt. 2006)	wie 0A0A0B, zusätzlich: Sollwerte

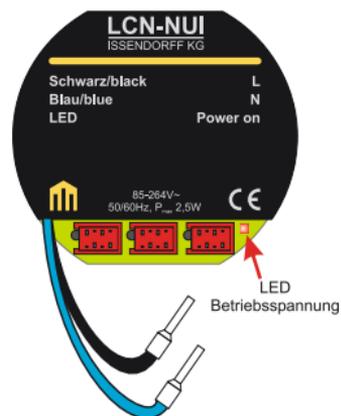
I-Anschluss Netzteil LCN-NUI

Das LCN-NUI ist ein Netzteil zur Spannungsversorgung der am T- & I-Anschluss betriebenen LCN-GT Taster. Dank durchgeschliffenem I-Anschluss kann es einfach in die I-Anschlussleitung eingefügt werden und die Module über diese Leitung versorgen. Das Netzteil stellt genügend Leistung zur Verfügung, um alle möglichen I-Anschluss Komponenten eines intelligenten Moduls zu versorgen.

Bei Verwendung des Netzteils steht die Tasten-Hintergrundbeleuchtung und vor allem der Corona®-Lichtkranz der LCN-GT Tastsensoren zur Verfügung.

I-Anschluss Richtlinien

Die I-Anschlussleitung kann per LCN-IV bis zu 50m (alle Teilstrecken zusammen) verlängert werden ($\geq 0,5 \text{ mm}^2 / 0,8 \text{ mm} \varnothing$ verwenden).



Technische Daten LCN-NUI:**Eingang**

Eingangsspannung:	110V - 230V AC, 50/60Hz
Klemmen/Leitertyp LCN-NUI:	2 Litzen 0,75 mm ² (mit Aderendhülsen)

Ausgang

Ausgangsspannung:	5V DC (stabilisiert)
Leistungsabgabe:	max. 2,5W
Klemmen/Leitertyp LCN-NUI:	3 I-Anschlussbuchsen

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur:	-10°C bis +40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend, Schutzart IP20
Umgebungsbedingungen:	Verw. in ortsfester Installation nach VDE632,VDE637

Einbau

Maße/Einbau LCN-NUI:	Ø 50mm x 22mm / UP- oder Hohlwand-Dose
----------------------	--

Hinweis: Um Störungen zu vermeiden, muss die Spannungsversorgung des Netzteils identisch sein mit der des intelligenten Moduls, an dem die zu versorgende Peripherie betrieben wird.

Technische Daten LCN-GT4D / LCN-GTS4D**Anschluss**

Versorgungsspannung: über den I-Anschluss (mit LCN-NUI/-NIH)
LCN-Anschluss: Schleifkontakte zum Aufstecken auf den Montagerahmen zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Modul (I-Anschluss)

Funktion

Tasten: 4 kapazitive Sensorflächen hinter Glas, mit den Funktionen KURZ / LANG / LOS
Display: 2,8" (71mm) TFT-Farbdisplay (320 x 240 Pixel), 65536 Farben
LEDs: weiße Corona®-LEDs ansteuerbar über Kommando "GT-Helligkeit®", Funktionen: AUS / BLINKEN / FLACKERN / AN, die Helligkeit ist in Stufen einstellbar
Zeitschaltuhr: 24 Kanäle mit 96 Schaltzeiten
Temperatursensor: Messbereich von -10°C bis +40°C
Auflösung 0,1°C
Genauigkeit typ. 0,3°C von +15°C bis +30°C

Einbau

Abmessung (B x H x T): 90mm x 90mm x 12,5mm (4mm Glasstärke → LCN-GT4D)
75mm x 75mm x 10,5mm (3mm Glasstärke → LCN-GTS4D)
Umgebung: -10°C bis +40°C, Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Verwendung: Ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart: IP 20
Montage: Installation auf einer UP-Dose

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.
Technische Hotline: 05066 998844 oder www.LCN.de



